



Gemäß Beschluss der Gesamtkonferenz vom 25.08.2023 und der Schulkonferenz vom 28.09.2023 gelten in der Johannes-Tews-Grundschule die nachstehenden Bewertungsgrundsätze:

1. Grundsätze schriftlicher Leistungskontrollen gemäß § 20 GsVO

- Klassenarbeiten beziehen sich auf die im Unterricht des jeweiligen Schuljahres behandelten Themenfelder und bauen auf vorhandene Kompetenzen auf.
- Termine und inhaltliche Schwerpunkte von Klassenarbeiten sind spätestens eine Woche vorher bekanntzugeben.
- Schriftliche Lernerfolgskontrollen sind unverzüglich zu korrigieren und mit Bearbeitungshinweisen für die Schüler/innen zu versehen.
- Ab Jahrgangsstufe 5 sind schriftliche Leistungskontrollen mit einem Notenspiegel zu versehen.
- Klassenarbeiten werden den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten zur kurzfristigen Einsichtnahme überlassen.
- Die Kenntnisnahme der Klassenarbeiten ist von den Erziehungsberechtigten unmittelbar nach der Rückgabe durch ihre Unterschrift zu bestätigen.

2. Fächerübergreifende Bewertung schriftlicher Leistungskontrollen

- Für Klassenarbeiten, Kurzkontrollen und sonstige schriftliche Leistungsnachweise gilt in den Klassenstufen 4 bis 6 in allen Fächern die nachstehende prozentuale Zuordnung gemäß § 20 GsVO:

Erreichte Leistung	≥ 96 %	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 45 %	≥ 16 %	< 16 %
Note	1	2	3	4	5	6

- Mängel der sprachlichen Richtigkeit und der äußeren Form können ab Kl. 5 berücksichtigt werden.
- Die inhaltliche Definition der Noten entspricht den Festlegungen in § 58 SchulG.

3. Rückmeldungen zu Rechtschreibleistungen in allen Fächern

- Grundsätzlich werden die Rechtschreibleistungen in allen Fächern mittels eines Ampelsystems und von den jeweiligen Fachlehrkräften zurückgemeldet.
- Die Rechtschreibleistung in schriftlichen Leistungskontrollen werden in allen Fächern nach einem Ampelsystem bewertet und müssen von den Schülerinnen und Schülern berichtet werden.

4. Feststellung und Gewichtung der Lern-, Leistungs- und Kompetenzentwicklung in den einzelnen Fachbereichen

	Art	Anzahl	Umfang	Art	Art	Anzahl
	Schriftliche Leistungen			Mündliche Leistungen	Sonstige Leistungen	
gem. § 20 GsVO	Klassenarbeiten, Portfolio, schriftl. Teile von Präsentationen, schriftl. Kurzkontrollen z. B. Diktate, Vokabeltests, Grammatikarbeiten	ab Kl. 5: mind. 4 KA je Schuljahr in D und M	Kurz-kontrollen max. 30 Min.	Beiträge zum Unterrichtsgeschehen, Gruppenarbeiten, Projektaufträge, mündl. Prüfungen, mündl. Teile von Präsentationen	den Unterricht vor- und nachbereitende Lernaufgaben (Hausaufgaben), schriftl. Projekt- und Gruppenarbeiten, Heft- und Hefterführung	
Deutsch	Siehe separate Übersicht (Anlage 1-3)					
Mathematik	40 % KA + 10 % sonstige schriftliche Leistungen			50 %		
	1. Klassenarbeiten Aufgabenverteilung in KA: 40 % Anforderungsbereich I Reproduzieren 50 % Anforderungsbereich II Zusammenhänge herstellen 10 % Anforderungsbereich III Verallgemeinern und Reflektieren Jede Lehrkraft entscheidet selbst, inwieweit vorbereitende Übungsarbeiten geschrieben werden.	Mind. 2 KA je Halbjahr	Kl. 3/4 : 45-60 Min. Kl. 5/6: 60-90 Min.	· Mündliche Mitarbeit/Beiträge zum Unterrichtsgeschehen · Kurzvorträge · Anwenden der Fachsprache	· Vorbereitende Hausaufgaben · Rechercheaufträge · Beteiligung an Gruppenarbeiten · Projektaufträge · Erstellen von Modellen (z.B. Geometrie) · Präsentationen	Je U-Einheit mind. eine Möglichkeit zum Erbringen sonstiger Leistungen mit Bewertung über zuvor erarbeitete Kriterienkataloge.
	2. LSÜ (Lernstandsüberprüfungen) mind. 2 Tage vorher angekündigt	ohne Festlegung	max. 30 Min.			
	3. Hausaufgaben- und Kurz-Kontrollen ohne Ankündigung	ohne Festlegung	10-20 Min.			
					Hefteinträge und Hefterführung werden hinsichtlich der äußeren Form und Handschrift verbal bewertet (Rand, Lesbarkeit von Schrift und Zahlen, Unterstreichen, Verwendung von Zeichengeräten)	

	Art	Anzahl	Umfang	Art	Art	Anzahl
	Schriftliche Leistungen			Mündliche Leistungen	Sonstige Leistungen	
3./4. Kl.	30 %			70 %		
5./6. Kl.	40 %			60 %		
Englisch	<p>Lernerfolgskontrollen 3./4. Kl.:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Wortschatzarbeit · Kleine Tests · Vokabeltests <p>KA ab der 5. Kl.:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Hörtext · Leseverständnisübung · Aufg. zum selbst. Schreiben · Aufg. zum gramm. Verständnis · ggf. Aufgaben zur Sprachmittlung/ Mediation <p>Vokabeltests und Kurzttests über unregelmäßige Verben (6. Kl.)</p> <p>→ volle Punktzahl für richtig geschriebenes Wort mit korrekter Bedeutung</p> <p>→ halbe Punktzahl bei Fehlern im englischen Wort oder fehlender/falscher Bedeutung</p> <p>evtl. Sprachmittlung/Mediation</p> <p>*Mündliche Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Gruppenprüfung von 2-3 Schüler/innen · abgenommen von je 2 Lehrkräften · Bewertung von Inhalt, freiem Sprechen, Aussprache und Betonung, Grammatik, Wortschatz 	<p>ab der 5. Kl. mind. 3 KA je Schuljahr, davon im 2. Hj der 6. Kl. eine als mündliche Prüfung*</p>	<p>15 Min. bei 2 Schüler/innen</p> <p>20 Min. bei 3 Schüler/innen</p>	<p>1. Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Beteiligung am Unterricht · Wortschatz · Aussprache · monologisches und dialogisches Sprechen · grammatikalische Richtigkeit · in Vorbereitung auf die mündlichen Prüfungen in der 6. Kl.: · „show and tell presentations“ im 2. Halbjahr der 5. Kl. · „me, myself and I presentations“ in der 6. Klasse <p>2. (lautes) Lesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Lesefertigkeit · Leseverständnis <p>3. Hörsehverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Intonationsmuster erkennen, aus unbekanntem Texten vertrauten Wortschatz hören · Handlungsanweisungen verstehen 		

	Art	Anzahl	Umfang	Art	Art	Anzahl
	Schriftliche Leistungen			Mündliche Leistungen	Sonstige Leistungen	
	40 %			60 %		
Naturwissenschaften (Nawi)	Klassenarbeiten · Lernerfolgs- und Kurzkontrollen · Protokollführung · Verwendung von Fachbegriffen · Lernplakate	mind. 3 KA je Schuljahr		· Beiträge in Gruppen- und Klassengesprächen · Wiedergabe von Text- und Gesprächsinhalten · Anwendung der richtigen Fachbegriffe · Vermutungen zu Versuchsergebnissen äußern · Handlungsanweisungen verstehen · Diskussionen, Interviews, Kurzreferate, Präsentationen · mündliche Prüfungen * Sicherheitsanforderungen · Projektaufträge	· Aufbau und Durchführung von Experimenten · Mitarbeit an Demonstrationsversuchen · Selbstbau von Modellen/Werkstücken · praktische Prüfungen: * Brennerführerschein * Mikroskopführerschein · Hefterführung	
	40 %			50 %	10 %	
Gesellschaftswissenschaften (Gewi)	Projektbezogene Arbeiten: Portfolio, Lapbook Schriftl. Teile von Präsentationen, schriftl. Kurzkontrollen (max. 30 Min.)	mind. 3 KA je Schuljahr		Beiträge zum Unterrichtsgeschehen, Einbringen in Gruppenarbeiten, mündl. Teile von Präsentationen	Den Unterricht vor- und nachbereitende Lernaufgaben (Hausaufgaben), schriftl. Projekt- und Gruppenarbeiten, Heft- und Hefterführung	
	40 %			60 %		
Sachunterricht (SU)	Tests, Portfolios, Präsentationen, Hefter usw.	Ab der 3. Kl. mind. zwei LEK je Halbjahr, über deren Art die Lehrkraft eigenständig entscheidet				

	Art	Anzahl	Umfang	Art	Art	Anzahl
	Schriftliche Leistungen			Mündliche Leistungen	Sonstige Leistungen	
Saph	Als Teil der „Sonstigen Leistungen“ möglich			30 %	70 % Verbale Beurteilung nach ausgewählten Kriterien	
3./4. Kl.	15 %			55 %	30 %	
5./6. Kl.	25 %			45 %	30 %	
Musik	Arbeitsblätter, Hefter schriftl. Teil von Präsentationen, Lernerfolgs- und Kurzkontrollen	ab Kl. 3: bis zu 2 LEK je Halbjahr ab Kl. 5 zusätzlich bis zu 3 Kurzkontrollen je Halbjahr		Beiträge zum Unterrichtsgeschehen, bei Gruppenarbeiten, Projektaufträgen, mdl. Teil von Präsentationen, eigenverantwortliches Arbeiten	Musikalische Aktivitäten im weitesten Sinne: Singen, Instrumentalspiel, Tanzen, Bewegungen in der Gruppe; freiwillige Einzelprüfungen, freiwillige Einzelpräsentationen, freiwillige Gruppenpräsentationen	
Kunst	ggf. 15 %			25-40 %	60 %	
	ggf. Lernerfolgskontrollen			Mündliche Beiträge, Teamwork	Arbeitsergebnisse: Bilder, Zeichnungen, Bastelarbeiten, Portfolios	
Sport	40 %			60 %		
	Bereich 1: Durch Messung o.ä. ermittelte Leistung			Bereich 2: Individueller Lern-/Leistungs-zuwachs unter besonderer Berücksichtigung der psychomotor. Bedingungen der/des Einzelnen und der Kontinuität der Teilnahme	Bereich 3: Sozialverhalten (Fairness, gegenseitige Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft)	
Alle Klassenstufen	30 %			70 %		
Weltanschauung (evangelische und katholische Religion)	Hefterarbeit, schriftliche Arbeiten, Referate, Erstellen von Plakaten und Präsentationen			Unterrichtsgespräche, Diskussionen		

Festlegung der Bewertungsgrundsätze im Fach Deutsch

Die Bewertungsbereiche gemäß AV Zeugnisse gehen zu jeweils 1/5 in die Gesamtnote ein. Pro Schuljahr müssen mind. vier Klassenarbeiten – je eine in den Teilbereichen 2, 3, 4 und 5 – geschrieben werden.

	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
1. Sprechen und Zuhören				
Ausschließlich Sonstige Leistungsnachweise	Unterrichtsbeteiligung, mündliche Vorträge und Präsentationen, Gedichtvorträge, Rollenspiele/Darstellendes Spiel, Wortschatz, Wortgewandtheit, Diskussionen, Meinungen vertreten, Einhalten von Gesprächsregeln, mündliche und schriftliche Leistungskontrollen zum Hörverstehen			
2. Lesen/Mit Texten und Medien umgehen				
Mind. 75 % Sonstige Leistungsnachweise	Sinnerfassendes Lesen, sinngestaltendes Vortragen, geübtes und ungeübtes Vorlesen, Texte sinnvoll gliedern und Zwischenüberschriften finden, Schlüsselwörter und wichtige Informationen markieren, Lesegeschwindigkeitstests, Leseverständnistests, Stolperwörtertests o.Ä., Texte medial produzieren, gestalten und wiedergeben			
Bis zu 25% Klassenarbeit	KA zum Leseverständnis (45 Min.)		KA zum Leseverständnis (45-90 Min.)	
Inhalt der KA	Lesetext mit schriftlich zu beantwortenden Verständnisfragen und weiterführenden Aufgaben zum Nachweis des Leseverständnisses			
Bewertung der KA	Nach der Punktetabelle. Die Bewertung der Rechtschreibleistung erfolgt entsprechend dem Ampelsystem; sie fließt in die Note Schreiben/Rechtschreiben, aber nicht in die Gesamtnote der KA ein.			
3. Schreiben/Texte verfassen				
Mind. 75 % Sonstige Leistungsnachweise	Eigene Texte und Textteile verfassen, adressatenbezogenes Schreiben, Informationen dokumentieren, Dialoge erstellen, Textmerkmale und Textsorten erkennen und anwenden, Textstrukturen analysieren, Texte und ihre Wirkung reflektieren und nutzen			
Bis zu 25% Klassenarbeit	KA: Aufsatz (45-60 Min.) Es wird keine Vorschrift angefertigt.		KA: Aufsatz (45-90 Min.) Vorschrift kann angefertigt und eigenständig zur Endfassung überarbeitet werden.	
Inhalt der KA	Anwendung von Kriterien des Inhalts und des sprachlichen Ausdrucks gemäß im Unterricht erarbeiteter „Checklisten“ → Checklisten dürfen in der KA verwendet werden		Anwendung von Kriterien des Inhalts und des sprachlichen Ausdrucks gemäß im Unterricht erarbeiteter „Checklisten“ → Checklisten dürfen in der KA <u>nicht</u> verwendet werden	
Bewertung der KA	Bewertung des Inhalts und des sprachlichen Ausdrucks mit Punkten (Punktetabelle) für im Unterricht erarbeitete Kriterien („Checkliste“) 60 % (mind. 6 Kriterien) Inhalt 40 % (mind. 4 Kriterien) Sprachlicher Ausdruck → Gewichtung des Inhalts muss überwiegen.			
	Keine Bewertung der Rechtschreibung.		Die Rechtschreibleistung wird als Fehlerquotient (FQ-Tabelle) ausgewiesen, aber in der Gesamtnote nicht berücksichtigt. Sie fließt in die Note Schreiben/Rechtschreiben ein.	

Festlegung der Bewertungsgrundsätze im Fach Deutsch

Die Bewertungsbereiche gemäß AV Zeugnisse gehen zu jeweils 1/5 in die Gesamtnote ein. Pro Schuljahr müssen mind. vier Klassenarbeiten – je eine in den Teilbereichen 1+2, 3, 4 und 5 – geschrieben werden.

	3. Klasse		4. Klasse		5. Klasse		6. Klasse					
4. Schreiben/Rechtschreiben												
Mind. 75 % Sonstige Leistungsnachweise	Übungs- und Kurzdiktate, „Wörter der Woche“ (WdW), Abschreibtexte, Rechtschreibregeln kennen und anwenden, Rechtschreibung in freien Texten, Gebrauch des Wörterbuchs/Dudens, Rechtschreibgespräche führen											
Bis zu 25% Klassenarbeit	KA Rechtschreiben (45-60 Min.)				KA Rechtschreiben (45-90 Min.)							
Inhalt der KA	Diktattext, Erklärung von Rechtschreibphänomenen, Anwenden von Rechtschreibregeln und - strategien Vorgabe von Textteilen zur Übung		Diktattext, Erklärung von Rechtschreibphänomenen, Anwenden von Rechtschreibregeln und - strategien Vorgabe von 10 - 15 Wörtern zur Übung		Diktattext, Erklärung von Rechtschreibphänomenen, Anwenden von Rechtschreibregeln und -strategien Keine inhaltlichen Vorgaben, Übung allgemeiner Rechtschreibphänomene Regelwissen und Regelanwendung							
	Gewichtung und Bewertung				Gewichtung und Bewertung							
Diktatteil	30-50 Wörter		50 % (Fehlertabelle 1.1)		70-90 Wörter		110-130 Wörter		50 % (Fehlertabelle 1.2)		140-160 Wörter	
Regelteil			50 % (Punktetabelle)						50 % (Punktetabelle)			
Bewertung der KA	Satzzeichen werden wie Wörter gezählt und gewertet. Zusammengehörende Redezeichen gelten als ein Wort/Fehler. Es darf ein „Jokerwort“ markiert werden.											
5. Sprachwissen/Sprachbewusstheit												
Mind. 75 % Sonstige Leistungsnachweise	Kennen und Verwenden grammatischer Fachbegriffe, Wortarten und Wortbildung, Satzarten und Satzbildung, Satzglieder											
Bis zu 25% Klassenarbeit	KA Sprachwissen und Sprachbewusstheit (30-45 Min.)				KA Sprachwissen und Sprachbewusstheit (45-90 Min.)							
Inhalt der KA	Regelwissen und Regelanwendung											
Bewertung der KA	Nach der Punktetabelle Die Bewertung der Rechtschreibleistung erfolgt entsprechend dem Ampelsystem. Sie fließt in die Note Schreiben/Rechtschreiben, aber nicht in die Gesamtnote der KA, ein.											

Im Fachbereich Deutsch verwendete Bewertungsschlüssel

1. Bewertung nach der Fehleranzahl (F)

1.1 Diktate in Klasse 3 und 4

3. Klasse: 30 – 50 Wörter

4. Klasse: 70 – 90 Wörter

Die Benotung erfolgt – unabhängig vom Textumfang – nach folgendem Bewertungsschlüssel:

Note	Fehler		
1	0 F.	bis	1 F.
2	2 F.	bis	4 F.
3	5 F.	bis	7 F.
4	8 F.	bis	11 F.
5	ab 12 F.		
6	---		

1.2 Diktate in Klasse 5 und 6

5. Klasse: 110 – 130 Wörter

6. Klasse: 140 – 160 Wörter

Die Benotung erfolgt – unabhängig vom Textumfang – nach folgendem Bewertungsschlüssel:

Note	Fehler		
1	0 F.		
2	1 F.	bis	3 F.
3	4 F.	bis	6 F.
4	7 F.	bis	10 F.
5	11 F.	bis	16 F.
6	ab 17 F.		

1.3 Abschreibtexte

Anzahl der Wörter orientiert sich ungefähr an den Diktatvorgaben.

Jedes falsch abgeschriebene Wort reduziert die Note um einen Notenwert. Bei 5 oder mehr Fehlern wird die Note 5 (3./4. Kl.) oder 6 (ab 5. Kl.) erteilt.

2. Bewertung nach dem Fehlerquotienten (FQ) in Aufsätzen

Aufsätze in Klasse 5 und 6

Die Benotung erfolgt – abhängig vom Textumfang – nach folgendem Bewertungsschlüssel:

Note	Fehler		
1	0 F.		
2	1 F.	bis	3 F.
3	4 F.	bis	6 F.
4	7 F.	bis	10 F.
5	11 F.		
6	-----		

3. Bewertung nach der Punktetabelle (PT)




3.1 Grammatikarbeit/Regelteil in der Rechtschreibarbeit

3.2 LEK/Kurzkontrollen/Tests/Wörter der Woche etc.

Handzettel der FK Deutsch
für die Rückmeldung zu den Rechtsschreibleistungen und der Handschrift in schriftlichen Leistungskontrollen aller Fächer

1. Ampelsystem

Je nach Rechtsschreibleistung/Fehlerhaftigkeit erfolgt die Kennzeichnung nach folgenden Vorgaben:

	grün	gute Rechtsschreibleistung	vereinzelte Fehler
	gelb	mittlere Rechtsschreibleistung	einige bis mehrere Fehler
	rot	schwache Rechtsschreibleistung	sehr viele Fehler

Die Kennzeichnung durch Farben hat rein informativen Charakter. Sie dient der schnellen und anschaulichen Rückmeldung zur Rechtsschreibleistung an die Schüler*innen und Eltern, fließt jedoch nicht in die Note mit ein. Es wird daher kein Fehlerquotient ermittelt, sondern eine Rückmeldung der jeweiligen Lehrkraft zum „Eindruck“ der Arbeit dargestellt.

2. Korrektur durch die Lehrkraft

Falsch geschriebene Wörter und grammatikalische Fehler werden markiert und am Rand gekennzeichnet.

In Kl. 3 und 4 entscheidet die Lehrkraft bei rechtsschreibschwachen Kindern individuell über den Umfang der Korrektur (z.B. richtiges Wort darüberschreiben)

3. Berichtigung durch die Schüler/innen

· Falsch geschriebene Wörter

Das Wort wird einmal richtig aufgeschrieben und durch zwei verwandte Wörter mit der gleichen Rechtschreibung ergänzt




z.B. Fahrer – fahren – Fahrzeug

· Grammatikfehler oder falsch geschriebene Wörter, für die es keine verwandten Wörter gibt

Der Satz wird korrekt aufgeschrieben und/oder ein eigener Satz damit verfasst.

4. Bewertung der Handschrift

In jeder Klassenarbeit – ausgenommen Mathematikarbeiten – erfolgt die Bewertung der Handschrift gemäß der nachfolgenden Kriterienbereiche. Diese fließen in die verbale Bewertung der Handschrift auf den Zeugnissen der 3. bis 6. Klasse mit ein.

Bewertung der Handschrift	gering ausgeprägt  sehr ausgeprägt
Lesbarkeit <ul style="list-style-type: none"> · Orientierung an der Grundlinie/Lineatur · Beachtung der Zeilenabstände · Einheitliche Schreibrichtung · Angemessene Schriftgröße 	
Sauberkeit <ul style="list-style-type: none"> · Einheitliche und ordentliche Korrekturen · Unterstreichungen mit Lineal · Einhaltung der Seitenränder · Gleichmäßiges Schriftbild 	

Für Klassenarbeiten wird die Bewertung auf die Hauptkriterien und Symbole reduziert:

Rechtschreibung



← Farbiges Punkt nach dem Ampelsystem

Handschrift



Lesbarkeit



Sauberkeit



Die Handschriftbewertung auf dem Zeugnis liegt in der Verantwortung der Deutschlehrkraft und bezieht weitere Bewertungsbereiche mit ein:

Erweiterte Bewertung der Handschrift	gering ausgeprägt  sehr ausgeprägt
Formklarheit/Normtreue <ul style="list-style-type: none"> · Eindeutige Schriftzeichen · Einhaltung von Ober- und Unterlängen · Unterscheidbare Buchstabenhöhen · Eindeutige Buchstabenverbindungen · Angemessene Wortabstände 	
Schreibfluss/Bewegungsabläufe <ul style="list-style-type: none"> · Flüssige Bewegungsabläufe · Angemessener Schreibdruck · Zügige Schreibweise 	